

BILDUNGS- PROGRAMM 2023

Die LAG ist der Zusammenschluss der Akteur*innen der Kinder- und Jugendkultur in Hamburg. Wir informieren und beraten zu allen Aspekten des Themenfelds, vernetzen unsere Mitglieder untereinander und vertreten ihre Interessen gegenüber Politik und Verwaltung. Wir arbeiten aktiv in regionalen und überregionalen Netzwerken mit und wollen zu Themen, die uns am Herzen liegen, Impulse in die Hamburger Szene geben.

Zu unseren Grundsätzen gehört, dass alle Kinder und Jugendlichen von Anfang an Zugang zu Angeboten und Projekten der Kulturellen Bildung erhalten müssen, unabhängig von Herkunft und Ausbildung.

Unsere mehr als 70 Mitglieder sind einerseits die in Hamburg vertretenen Fachverbände und großen, bekannten Institutionen, aber genauso die unabhängigen, kleineren Einrichtungen, Projekte und Festivals sowie einzelne Kulturakteur*innen.

Seit mehreren Jahren bieten wir für unsere Mitglieder, FSJK-Einsatzstellen und Interessierte regelmäßig Fortbildungen und Workshops zu verschiedensten Themen an. Für das Jahr 2023 erweitern wir diese Aktivitäten und stellen neben externen Profis auch unsere eigene Expertise zur Verfügung. Dadurch können wir ein Jahr lang jeden Monat eine kleine Weiterbildung anbieten – die Themen sind vielfältig, die Formate ebenfalls.

WICHTIG ZU WISSEN:

- Die Teilnahme ist kostenlos.
- LAG-Mitglieder und FSJK-Einsatzstellen haben bei der Anmeldung Vorrang.
- Je nach Angebot ist die maximale Zahl der Teilnehmenden teilweise begrenzt.
- Die Anmeldung ist ab sofort bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin möglich.
- Bei frühzeitiger Anmeldung werden Sie einige Wochen vor dem Termin aufgefordert, Ihre Anmeldung zu bestätigen.
- Wenn Sie nicht Mitglied oder Einsatzstelle sind, gilt die Teilnahme erst als bestätigt, wenn Sie nach Anmeldeschluss eine Zusage erhalten.

25. Januar 2023, 10:00-13:00 Uhr

Einführung ins Projektmanagement – von der Idee zum Projekt

Leitung: Dörte Nimz, Geschäftsführerin der LAG

Ort: Online auf Zoom

Anmeldeschluss: 19.01.2023

Eine gute Idee ist die Voraussetzung für ein gutes Projekt. Aber welche Schritte muss man gehen, damit aus einer Idee am Ende ein reales Projekt wird? Die Veranstaltung will einen Einstieg geben in Abläufe und Herausforderungen. Überblickartig bewegen wir uns einmal nacheinander durch alle erforderlichen Schritte und geben Tipps für die Umsetzung und Hinweise, auf was man achten sollte.

ANMELDUNG

15. Februar 2023, 10:00-12:00 Uhr

Wie erstelle ich eine Projektkalkulation?

Leitung: Ilka Busche, Finanzreferentin der LAG

Ort: Online auf Zoom

Anmeldeschluss: 14.02.2023

Eine solide Kalkulation ist ein entscheidender Schlüssel zur Umsetzung von Projektideen. Man braucht eine genaue und realistische Vorstellung, welche Mittel man benötigt – damit man ausreichend Geld einkalkuliert, aber auch, damit man erfolgreich Förderung beantragen und anschließend diese gut abrechnen kann. Wir geben einen Einblick, wie man eine Kalkulation angeht, was unbedingt hinein gehört, wie man sie aufbaut und was man beachten muss. Im Anschluss beantworten wir bei Bedarf gerne Fragen zu konkreten Anliegen.

ANMELDUNG

22. März 2023, 10:00-12:00 Uhr

Förderung, Zuwendung, Sponsoring etc. – Welche Arten der Projektfinanzierung gibt es?

Leitung: Dörte Nimz und Ilka Busche, LAG

Ort: Online auf Zoom

Anmeldeschluss: 16.03.2023

Für die Umsetzung guter Ideen benötigt man Geld oder Unterstützung in Form von Sach- oder Zeitspenden. Wir wollen einen Überblick geben, welche verschiedenen Arten der Finanzierung es gibt, was ihre jeweiligen Besonderheiten sind und was es zu beachten gilt – von Zuwendung über verschiedene Arten der Förderung bis hin zu Sponsoring, Vergünstigungen und Spenden. Im Anschluss beantworten wir bei Bedarf gerne Fragen zu konkreten Anliegen. **ANMELDUNG**

29. März 2023, 10:00-14:00 Uhr

Wo finde ich Förderung für mein Projekt?

Leitung: Julia Römling, Förderberatung und Outreach der LAG

Ort: Online auf Zoom

Anmeldeschluss: 23.03.2023

Wir stellen skizzenartig verschiedene Fördermöglichkeiten für kulturelle Projekte vor – von Hamburg über bundesweite bis hin zur internationaler Förderung. Vertreter*innen unterschiedlicher Programme, Stiftungen und Behörden werden anwesend sein und in gesonderten Räumen ihre konkreten Fragen zum jeweiligen Angebot beantworten. In diesem Sinne vertreten sein werden: Projektfonds Kultur und Schule, Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung, Behörde für Kultur und Medien, Hamburg Kreativ Gesellschaft, verschiedene Hamburger und bundesweite Stiftungen, Fonds Soziokultur, Förderung für internationale Begegnungen, Creative Europe und weitere.

ANMELDUNG

11. April, 04. Mai & 20. Juni 2023, jeweils 10:00–13:00 Uhr - in Kooperation mit Einführung in der Erstellung von Schutzkonzepten für die Kulturelle Bildung [3-teilig]



BürgerStiftung
Hamburg

Leitung: Ulrike Minar, Leitung Kinderschutzzentrum Hamburg

Ort: Eiffestraße 432, 20537 Hamburg

Max. Teilnehmende: 20

Anmeldeschluss: 06.04.2023

Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf, sich in Institutionen und pädagogischen Einrichtungen sicher zu fühlen und geschützt zu sein. Schutzkonzepte stehen dafür, dieses Recht auf Achtung persönlicher Grenzen und Schutz vor Gewalt umzusetzen. Die Auseinandersetzung mit dem Schutz von Kindern bedeutet für Einrichtungen, sich in einen nachhaltigen Prozess zu begeben und eine Kultur und Haltung von Wertschätzung und Achtsamkeit zu entwickeln. Durch die Erarbeitung institutioneller Kinderschutz-Konzepte werden einerseits geeignete Verfahren zur Sicherung der Rechte und zum Schutz vor Gewalt etablieren, zum anderen erarbeiteten Einrichtungen so Methoden der Partizipation und Verfahren der Beschwerde in persönlichen Angelegenheiten. **ANMELDUNG**

24. Mai 2023, 10:00–13:00 Uhr - in Kooperation mit Partizipativ Kulturprojekte mit Kindern und Jugendlichen umsetzen



Leitung: Hannah Kowalski & Sibylle Peters, FUNDUS Theater

Ort: FUNDUS Theater

Max. Teilnehmende: 25

Anmeldeschluss: 18.05.2023

Der Ruf nach Partizipation ist laut und viele erkennen, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche in die Gestaltung von Projekten aktiv einzubeziehen. Welche Techniken und Mittel sind hilfreich, um partizipatives Arbeiten möglich zu machen und was sollte beachtet werden, um die Schattenseite der Partizipation zu vermeiden? Der Workshop gibt einen ersten Einblick und probiert einzelne Methoden – ganz im Sinne des Themas wird die konkrete Ausgestaltung jedoch auch abhängig von den Teilnehmenden und ihren Anliegen sein.

ANMELDUNG

29. Juni 2023, 10:00–13:00 Uhr

Methodenwerkstatt zur Moderation von Gruppen

Leitung: Rebekka Leibbrand, Pädagogische Leitung FSJ Kultur bei der LAG

Ort: W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik

Max. Teilnehmende: 25

Anmeldeschluss: 22.06.2023

Viele von uns leiten jahrelang Gruppen und bauen dabei einen großen Erfahrungsschatz an Methoden auf. Oft sind wir uns gar nicht bewusst, wie wertvoll dieser Schatz ist. Denn das, was wir kennen und können, erscheint uns meist selbstverständlich. Darüber hinaus greifen wir oft auf altbewährte Methoden zurück, da wir uns mit diesen vertraut und sicher fühlen. Doch manchmal wünschen wir uns auch Inspiration, um neue Dinge auszuprobieren oder wichtige Impulse im Gruppenprozess zu setzen. In dieser Methoden-Werkstatt wollen wir uns gegenseitig mit unseren Schätzen bereichern, Methoden sammeln, vorstellen und gemeinsam ausprobieren. Ich bringe einen bunten Blumenstrauß mit und bin gespannt auf Eure Ergänzungen! **ANMELDUNG**

13. September 2023, 10:00–13:00 Uhr

Diskriminierungssensible Sprache in der Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Marek Sancho Höhne, PhD candidate social anthropology and cultural studies

Ort: Online auf Zoom

Max. Teilnehmende: 25

Anmeldeschluss: 07.11.2023

Sprache ist mächtig. Sie beeinflusst unser Denken, über Sprache können wir Menschen ausschließen oder auch signalisieren, dass alle angesprochen werden sollen und eingeladen sind. In der Fortbildung wird vermittelt, warum inklusive Sprache in der Öffentlichkeitsarbeit wichtig ist, was Grundpfeiler sind, damit sich Menschen vielfältig angesprochen und willkommen fühlen, was in der Öffentlichkeitsarbeit beachtet werden muss und welche Fragen gestellt werden müssen, um auch jenseits von Sprache Räume inklusiver zu gestalten.

ANMELDUNG

11. Oktober 2023, 10:00-12:00 Uhr

Kinder und Jugendliche in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit – Welche sind das und wie kann eine Vernetzung zu ihnen in Hamburg gelingen?

Leitung: Julia Römling, Förderberatung und Outreach der LAG

Ort: Online auf Zoom

Anmeldeschluss: 05.10.2023.

Kulturelle Bildung ist in vielfacher Hinsicht gut geeignet, für Bedarfe, die sich z.B. in der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen oder der Kinder- und Jugendhilfe ergeben, Hilfestellungen, Lösungsansätze und Methoden zu bieten. Doch nicht immer finden Kulturelle Bildung und andere Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit gut zueinander. Die LAG bekommt im ersten Halbjahr 2023 durch den Fonds Soziokultur im Rahmen von Neustart Kultur einen Prozess gefördert, um Gelingensbedingungen und Wege der Vernetzung herauszuarbeiten. Die Ergebnisse wollen wir bei dieser Fortbildung an Interessierte weitergeben. **ANMELDUNG**

08. November 2023, 10:00-13:00 Uhr

Unterstützung und Vergünstigungen für Non-Profit-Organisationen

Leitung: Dörte Nimz & Julia Römling, LAG

Ort: Online auf Zoom

Anmeldeschluss: 02.11.2023

Wir stellen verschiedene Möglichkeiten und Anlaufstellen für Unterstützung vor allem gemeinnütziger Einrichtungen vor: von Fortbildungsangeboten und kostenloser Beratung über vergünstigte technische und sonstige Ausstattung bis hin zu personeller Unterstützung durch Ehrenamtsvermittlung. **ANMELDUNG**

13. Dezember 2023, 10:00-12:00 Uhr

Bildbasierte sexualisierte Gewalt im digitalen Raum – Kinder und Jugendliche stärken und schützen

Leitung: Silke Knabenschuh, Medienpädagogin / Referentin Jugendmedienschutz & Prävention sexualisierter Gewalt

Ort: Online auf Zoom

Anmeldeschluss: 07.12.2023

Mädchen* und junge Frauen* sind im digitalen Raum besonders häufig von Einschüchterung, Hass und Gewalt betroffen, vor allem wenn sie sich öffentlich äußern, Stellung beziehen und sich in gesellschaftsrelevante Debatten einbringen. An Schulen oder anderen Einrichtungen treten außerdem Konflikte rund um das Thema Sexting auf. Die Fortbildung gibt Einblicke in digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und bespricht sexualisierte Grenzverletzungen, Sexting und sexualisierte Übergriffe. Anschließend werden einige Methoden zur Präventionsarbeit vorgestellt sowie mögliche Schritte bei strafrelevantem Verhalten. **ANMELDUNG**

Änderungen vorbehalten.

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter: info@kinderundjugendkultur.info